

# UNTERHACHING

## MEINE STADT

## MEIN VEREIN

TSV **100** Jahre  
Unterhaching 1910 e.V.

GENERALI **H**aching  
Volleyball – 1. Bundesliga



**München vor der Tür – die Berge hinterm Haus: Unterhaching. Anna Wedegärtner begab sich mit Robert Langwieser auf Entdeckungstour durch die Gemeinde des Pokalsiegers**



### Die neue Spielarena

Ein Schmuckstück und der ganze Stolz des Vereins ist die Ende 2005 erbaute Generali Sportarena. Sie verfügt über eine relativ einfache Aufteilung: In der unteren Ebene befinden sich das Spielfeld sowie Umkleidekabinen und sanitäre Anlagen, auf der oberen Ebene ist Platz für bis zu 1500 Zuschauer.

Der Entwurf zeichnet sich durch große Klarheit aus: Wie ein Weg, der den Ort mit der offenen Landschaft verbindet, führt ein langgestrecktes, glasgedecktes Foyer von Norden nach Süden durch das Gebäude – den Alpen entgegen. Eine unterirdische Belüftungsanlage sorgt sogar bei voller Besetzung der Zuschauerränge für ein angenehmes Klima.

Doch nicht nur Volleyballer können sich hier austoben: Neben der Haupthalle befinden sich noch eine Festgeräturnhalle, eine Bodenturnhalle, ein Krafraum, ein Tanzsportsaal, drei Mehrzweckräume, eine Kletterwand sowie Büroräume.

### Die alte Spielstätte

Direkt neben der neuen Arena befindet sich die Halle des Lise-Meitner-Gymnasiums, in der der TSV Unterhaching bis 2005 seine Spiele austrug. Hier wurde auch noch nach dem Aufstieg (1999/2000) in die 1. Liga gespielt. War aber beispielsweise der VfB Friedrichshafen zu Gast, gab es Platzprobleme. „Da haben wir alles Sinnvolle aus den Geräteräumen geholt und um das Spielfeld aufgestellt, um mehr Sitzplätze anbieten zu können“, sagt Robert Langwieser. „Allerdings passten dann immer noch nicht mehr als 600 Menschen in die Halle.“

**VOLLEYBALL.DE** Code im Suchfeld eingeben und weitere Informationen finden!  
Im März 2009 hatte das Warten ein Ende: Generali Haching holte sich mit dem Gewinn des DVV-Pokals den ersten großen Titel seiner Vereinsgeschichte  
**Webcode: vm081005**

München vor der Tür,  
die Berge hinterm Haus



Das ist der Slogan, mit dem die Gemeinde Unterhaching wirbt. Bei genauerer Betrachtung lässt diese Aussage allerdings schmunzeln, denn gerade vom Ort aus lassen sich die Berge in südlicher Richtung, wenn überhaupt, nur erahnen. Mit Auto oder Bahn sind die Ski- bzw. Wandergebiete in einer knappen Dreiviertelstunde zu erreichen.

Da passt der erste Part des Spruchs schon besser: Mit einem

Katzensprung von 15 Minuten – vorausgesetzt man nutzt die S-Bahn, die alle zehn Minuten verkehrt – landen die Unterhachinger in Münchens Innenstadt, ob am Marienplatz, Haupt- oder Ostbahnhof. „Deshalb vermissen wir in Unterhaching auch keine Discos, Konzerthallen oder das Hofbrauhaus“, sagt Langwieser. Wenn die Spieler also feiern wollen, steigen sie in die S-Bahn und kommen am nächsten Morgen damit zurück...

## Das Rathaus

Im Herzen Unterhachings nahe des Ortschafts steht das Rathaus. Das in den 80er Jahren erbaute Amtsgebäude fällt durch seine runden und geschwungenen Formen sowie das strahlende Weiß auf. Allerdings vermissen die Volleyballer doch ein spezifisches und wichtiges Merkmal eines Rathauses, das der Architekt bei seiner Planung außer Acht gelassen hat: „Wir haben keinen Balkon für eine Meisterfeier“, sagt Robert Langwieser und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Aber an beidem müssen wir ja auch noch arbeiten.“

[www.unterhaching.de](http://www.unterhaching.de)



## Erholung auf der Landebahn

Im Osten Unterhachings liegt ein ehemaliger Militärflughafen, von dem nur noch die drei Kilometer lange Start- und Landebahn erhalten geblieben ist. Diese wird zu jeder Jahreszeit begeistert von

jungen Leuten aus der Umgebung für Freizeitvergnügungen genutzt. Im Sommer tummeln sich hier Inlineskater, Biker, Jogger und Skateboarder. Im Winter trifft man Langläufer, und einige versuchen sich bei passenden Windverhältnissen gar im Snowkiten. Der Flugplatz Neubiberg wurde 1933 in Betrieb genommen und bis 1945 von der Luftwaffe genutzt. Die US Air Force verlängerte die Startbahn, wobei eine ganze Siedlung abgerissen sowie die Autobahn und der Hachinger Bach umgeleitet wurden. 1958 bezog die Bundeswehr den Platz, das Lufttransportgeschwader 61 war dort bis zum 31. Dezember 1991 stationiert. Daraufhin zogen gegen heftigen Widerstand der Anliegergemeinden für einige Jahre Motorsportflieger ein, die die Landebahn jedoch auch nicht mehr nutzen dürfen. Den Großteil des Flughafengeländes kaufte die Gemeinde Unterhaching zurück und legte 1998 den Landschaftspark Hachinger Tal an, in dem die Unterhachinger vor allem im Sommer die Seele baumeln lassen können.





### Der Wasserturm

Der Unterhachinger Wasserturm wurde 1905 erbaut und ist 24 Meter hoch. Mit der Anschließung Unterhachings an das Münchner Wassernetz wurde der Turm im Jahr 1972 außer Betrieb gesetzt. Seitdem dient er dem örtlichen Wasserwerk als Technikgebäude mit Werkstatt. Der oberste Stock mit einem Flachdach war baufällig, wurde 1957 abgetragen und 1996 wieder aufgebaut. Heute dient er meist als nützlicher Wegweiser für auswärtigen Besuch.



### Der Stadtführer

Robert Langwieser ist Bankkaufmann, 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. In Unterhaching aufgewachsen kam er als Kind früh zum TSV Unterhaching, wo er das Volleyballspielen lernte und später mit der Herrenmannschaft in der Bezirksliga schmetterte. In der Zeit, als sich die Unterhachinger den Weg von der Regionalliga in die Bundesliga erarbeiteten, war er Abteilungsleiter bei den Volleyballern. Diesen Posten gab er zugunsten einer Vizepräsidentschaft im Hauptverein auf. Nun ist er schwerpunktmäßig für die Volleyball-, Handball- und die Bergsport-Abteilung zuständig.

[www.tsv-unterhaching.de](http://www.tsv-unterhaching.de)

### Kein Mythos

Ob Siegesfeier, Mannschaftsbesprechung oder ein Geburtstag – Hachings Coach Mihai Paduretu findet immer einen Anlass, um dem griechischen Restaurant Mythos einen Besuch abzustatten. Es ist das Stammrestaurant des Vereins: kein Ruhetag, gemütliche Atmosphäre, ein idyllischer Biergarten, in dem bis zu 80 Gäste Platz finden. Auch die Spieler, die fast komplett in Unterhaching leben, besuchen das Restaurant in ihrer Freizeit. Die lokale Nähe zu den Fans ist der Vereinsführung sehr wichtig, um den Bezug zueinander zu haben. Man trifft sich beim Einkaufen oder eben auch beim Essen.

[www.restaurant-mythos.com](http://www.restaurant-mythos.com)



### Geothermie Unterhaching

Zwar kein weiteres Baudenkmal, aber dafür ein innovatives, weltweit beachtetes Pilotprojekt ist die Geothermie Unterhaching. Hier bietet die Gemeinde ihren Bürgern eine zukunftsweisende Alternative zur Wärmeversorgung mit Erdöl oder Erdgas: preisstabil, in unendlicher Menge vorhanden, umweltfreundlich und sicher. Außerdem ist die geothermische Wärmeversorgung für den Verbraucher in der Regel günstiger als herkömmliche Heizmethoden. Die Generali Sportarena wird ebenfalls hierüber versorgt.

[www.geothermie-unterhaching.de](http://www.geothermie-unterhaching.de)

